
Kinder, Kindheiten und Kindheitsforschung

Band 4

Herausgegeben von

S. Andresen, Frankfurt, Deutschland

I. Diehm, Bielefeld, Deutschland

Ch. Hunner-Kreisel, Vechta, Deutschland

K. P. Treumann, Bielefeld, Deutschland

Die aktuellen Entwicklungen in der Kinder- und Kindheitsforschung sind ungeheuer vielfältig und innovativ. Hier schließt die Buchreihe an, um dem Wissenszuwachs sowie den teilweise kontroversen Ansichten und Diskussionen einen angemessenen Publikationsort zu geben. Ausgehend vom Zentrum für Kindheits- und Jugendforschung an der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld werden sowohl die aktuelle Kinderforschung mit ihrem stärkeren Akzent auf Perspektiven und Äußerungsformen der Kinder selbst als auch die neuere Kindheitsforschung und ihr Anliegen, historische, soziale und politische Bedingungen des Aufwachsens von Kindern zu beschreiben wie auch Theorien zu Kindheit zu analysieren und zu rekonstruieren, ein breit gefächertes Publikationsforum finden.

Die beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Zentrum sind mit unterschiedlichen Schwerpunkten in der Kinder- und Kindheitsforschung verankert und tragen zur aktuellen Entwicklung bei. Insofern versteht sich die Reihe auch als ein neues wissenschaftlich anregendes Kommunikationsnetzwerk im nationalen, aber auch im internationalen Zusammenhang. Letzterer wird durch eine größere Forschungsinitiative über Kinder und ihre Vorstellungen vom guten Leben aufgebaut. Daran sind sowohl die Reihenherausgeberinnen und -herausgeber als auch die Vorstandsmitglieder des Zentrums maßgeblich beteiligt.

Entlang der beiden Forschungsperspektiven – Kinder- und Kindheitsforschung – geht es den Herausgeberinnen und dem Herausgeber der Reihe „Kinder, Kindheiten und Kindheitsforschung“ darum, aussagekräftigen und innovativen theoretischen, historischen wie empirischen Zugängen aus Sozial- und Erziehungswissenschaften zur Veröffentlichung zu verhelfen. Dabei sollen sich die herausgegebenen Arbeiten durch teildisziplinäre, interdisziplinäre, internationale oder international vergleichende Schwerpunktsetzungen auszeichnen.

Herausgegeben von

Sabine Andresen
Goethe-Universität,
Frankfurt, Deutschland

Christine Hunner-Kreisel
Universität Vechta, Deutschland

Isabell Diehm
Universität Bielefeld, Deutschland

Klaus Peter Treumann
Universität Bielefeld, Deutschland

Christine Hunner-Kreisel • Manja Stephan
(Hrsg.)

Neue Räume, neue Zeiten

Kindheit und Familie im Kontext von
(Trans-) Migration und sozialem Wandel

Herausgeber

Dr. Christine Hunner-Kreisel
Universität Vechta
Deutschland

Dr. Manja Stephan
Humboldt Universität zu Berlin
Deutschland

ISBN 978-3-531-17945-2

ISBN 978-3-531-18948-2 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-531-18948-2

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2013

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer VS ist eine Marke von Springer DE. Springer DE ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media.
www.springer-vs.de

Inhalt

Vorwort	7
<i>Christine Hunner-Kreisel und Manja Stephan</i>	
Einleitung	9
<i>Sabine Andresen</i>	
Konstruktionen von Kindheit in Zeiten gesellschaftlichen Wandels	21
I. (Post-) Sowjetische Realitäten: Kontinuitäten und Wandel von Kindheitskonzepten	
<i>Alla Salnikova</i>	
Great Transformation: The World of Russian Children before and after the First World War and the Bolshevik Revolution	35
<i>Christine Gölz</i>	
Das gebändigte Kind – Kinder außer Rand und Band. Vom sowjetischen Edukationsnarrativ zu den Schulgeschichten im neuen Russland	45
<i>Doris Bühler-Niederberger und Jessica Schwittek</i>	
Kleine Kinder in Kirgistan – lokale Ansprüche und globale Einflüsse	69
II. Familie und Migration in transnationalen Kontexten	
<i>Barbara Pusch</i>	
Transnationale Familienkontexte von MigrantInnen in der Türkei	91
<i>Sofia R. Kasymova</i>	
Geschlechterspezifische Kindheiten im Kontext tadschikischer Arbeitsmigration nach Russland	107
<i>Manja Stephan</i>	
Duschanbe – Moskau – Kairo: Transnationale religiöse Erziehungspraktiken tadschikischer Familien in der Migration	125
<i>Monica Heintz</i>	
»We are here for caring, not educating«: Education in Moldova	141

III. Sozialer Wandel, Migration und Wohlbefinden von Heranwachsenden

Christine Hunner-Kreisel

»They say, girls are migrants ...«: Vorstellungen vom guten Leben bei einer jungen
Aserbaidschanerin und familiale Begrenzungen 153

Pınar Uyan Semerci, Serra Müderrisoğlu, Abdullah Karatay and Başak Ekim-Akkan

Well-Being and the Children of Internal Migrant Families in Istanbul 169

Autorinnen und Autoren 185

Vorwort

Die Idee zum vorliegenden Sammelband entstand zwischen 2003 und 2005, dem Zeitraum, in dem die Herausgeberinnen im Rahmen eines Projektes zu islamischer Bildung in der Sowjetunion und ihren Nachfolgestaaten ihre Dissertationen verfassten und sich über erziehungswissenschaftliche, islamwissenschaftliche und ethnologische Zugänge sowie auf der Grundlage verschiedener regionaler Foki in Zentralasien und der Kaukasus-Region mit Formen des Aufwachsens sowie der Erziehung und Bildung in maßgeblich postsozialistisch-islamischen Kontexten beschäftigten. Schon damals und in starkem Maße auch in der weiterführenden wissenschaftlichen Beschäftigung mit den genannten Themen und Regionen fielen uns die gravierenden Defizite auf, die Studien über die Regionen in Bezug auf die Erforschung von Kindheit und Familie insgesamt, maßgeblich aber im Zuge der post-sowjetischen Umwälzungen kennzeichnet. Auch nimmt die aktuelle Kindheitsforschung bis heute nur unzureichend Formen des Aufwachsens in außereuropäischen Regionen in den Blick. Wenn doch, dann sind die Zugänge in den Studien zumeist stark von Kindheitskonzepten der westlichen Moderne geprägt und lassen emischen Sichtweisen und kulturspezifischen Deutungen nur wenig Raum.

Die Idee »neuer Räume«, die der Sammelband in seinem Titel forciert, impliziert folglich nicht nur den Wunsch, neue Impulse für die Kindheitsforschung zu geben, indem bisher kaum beachtete Regionen in den Blick genommen werden. Ein wichtiges Anliegen war auch, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Untersuchungsregionen einzubeziehen und die Thematik für andere als europäisch-westliche Zugänge zu öffnen. Damit erklärt sich der internationale Charakter des Sammelbandes, zugleich aber auch sein multidisziplinärer Ansatz und die verschiedenen Zugänge zur Thematik.

An der Fertigstellung des vorliegenden Sammelbandes haben viele Personen mitgewirkt. Wir möchten insbesondere Horst Haus für das Lektorieren des Manuskriptes danken, Sabine Wahdat für ihre Hilfe bei der Fertigstellung des Manuskriptes, Antoinette Janko für die Übersetzungen aus dem Russischen sowie Teresa Castro für das Lektorieren der englischsprachigen Beiträge.